

Punkt 11) Kein Einsatz des Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Stadt Mechernich hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 11.01.2018

Zunächst erläutert Ausschussmitglied Konias den Antrag der Fraktion.

Ausschussmitglied Kornell kommentiert, dass es sich beim Stadtentwicklungsausschuss um einen Fachausschuss handele, welcher eben die Themen zur Stadtentwicklung behandelt. Er führt an, dass der Antrag wohlmöglich nur ein rein ideologischer, politisch motivierter sei.

Ausschussmitglied Herring widerspricht und gibt zu bedenken, dass es sich bei dieser Thematik tatsächlich um die Böden und das Frischwasser handelt. Des Weiteren hätten Kläranlagen Schwierigkeiten die genannten Substanzen zu filtern.

Bürgermeister Dr. Schick erläutert, dass der städtische Bauhof schon seit mehreren Jahren kein Glyphosat mehr einsetzt. Ebenfalls würde es in der Eifelregion auch schon lange nicht mehr zur Ernteerleichterung eingesetzt.

Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass in den Pachtverträgen der Stadt lediglich dazu appelliert werden kann Glyphosat nicht einzusetzen und schlägt vor, den Antrag dorthin gehend zu ändern.

Ausschussmitglied Herring stimmt dem zu.

Der Ausschuss stimmt über die Änderung ab. Für die ursprüngliche Formulierung des Antrages gibt es 2 Ja-Stimmen, eine Enthaltung und 15 Nein-Stimmen.

Für den Vorschlag des Bürgermeisters gibt es 16 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Es ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Stellungnahme der Kreisbauernschaft zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Thema Glyphosat in der Landwirtschaft weiterhin zu verfolgen. Konkrete Verbotsmaßnahmen werden aber z.Zt. nicht umgesetzt.

Bezüglich des Maisanbaus wird die Verwaltung aufgefordert, mit den Landwirten, die betroffene Grundstücke bewirtschaften, Regelungen zu treffen, damit möglichst ein Abschwemmen von Oberboden bei Starkregenereignissen vermieden wird.

Glyphosat wird auf den städtischen Grünflächen schon seit einiger Zeit nicht mehr genutzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

	CDU	SPD	UWV	GRÜNE	FDP	Ohne	insgesamt
ja	8	3	2		2	1	16
nein							
Stimm-enthaltungen				2			2